



Kurzbericht über das Adventsaxtwerfen am Sonntag 28.11.2010 1.Advent



Wir trafen uns ab 14Uhr in der Sporthütte und hatten zuvor schon Würstchen und Glühwein besorgt, den Wurfplatz von Schnee befreit und den Ofen angeheizt. Gerhard, Öрни, Bruno L. und Markus L. hatten nämlich 14 Tage vorher ein Kamin in die Hütte eingebaut und Fritz und Bernd haben noch einen gebrauchten Ofen beigesteuert. In Rippolingen hatte es an diesem Wochenende geschneit, was eher unüblich für den November ist. So lagen etwa 30 oder mehr cm Schnee und verwandelten den Hotzenwald in eine wunderschöne Winterlandschaft. Besonders gefreut hat uns der Besuch von Markus F. aus Frankfurt und Anura aus Rheinfeldern, die der Einladung spontan gefolgt sind. Eigentlich war es in der gemütlich warmen Hütte sehr schön und wir dachten gar nicht so sehr an das Doppelaxtwerfen. Doch der bzw. die Nikoläusin, die extra erschienen war (siehe Bilder), meinte: „Wenn ihr nicht Axtwerfen wollt gibt es auch keinen Glühwein.“

So warfen wir dann 4x6 Würfe auf die frostigen Scheiben und Horst zeigte mit 104 und Gerhard mit 96 Punkten, dass man auch im Winter noch in Form war. Nach dem Werfen (nach ca. einer Stunde) zog es dann alle in die warme Hütte und zusammen mit einigen Zuschauern haben wir die heißen Würstchen wirklich genossen und saßen noch lange beieinander. Das erste Adventswerfen wird in guter Erinnerung bleiben und sicher irgendwann wiederholt werden.

Der Schmierfink